

1200 Jahre Waldböckelheim: Großer Umzug und Feier



© Wolfgang Bartels

Waldböckelheim feiert seine erste Erwähnung 824 mit einem historischen Markt und dem Jubiläumsumzug. Auch die Nachbardörfer feiern mit. Und bieten den einen oder anderen Hingucker.

📅 8. Juli 2024 – 14:05 Uhr

🕒 2 min

💬 Kommentare

👤 Wolfgang Bartels



Artikel anhören



🔊 00:00 / 03:55 1X

BotTalk

Waldböckelheim. „Das Dorf Waldböckelheim besteht 1200 Jahre schon, die

Fassenachtsweiber gratulieren aus voller Brust im Jubelton.“ Mit Traktor, Sonnenblumen und einem Transparent waren die Fastnachtsdamen nur eine von gut 50 Gruppen, Vereinigungen und Abordnungen aus den Nachbardörfern, die beim großen Festumzug ihre Glückwünsche zum 1200-jährigen Bestehen von Waldböckelheim überbrachten. Das ganze Wochenende unter dem Welschberg stand im Zeichen der 1200-Jahr-Feier.

Markt rund um den Weiher im alten Ortskern

Rund um den Weiher im alten Ortskern lud ein Historischer Markt zum Bummeln ein. Von der Seilerei bis zur Wäschekammer, vom Holzdrechsler bis zum Baden im Zuber konnte man sich mit allerlei mittelalterlichen Gebräuchen vertraut machen. Auf einer Wiese ließen sich Ritter bei einem Turnier beobachten, in einer anderen Ecke erzählte Chnutz vom Hopfen Geschichten aus alter Zeit. Es war eine kluge Entscheidung des Gemeinderats, das Gelände zwischen Kirche, Weiher und Fachwerkhäusern für diesen Markt zu nutzen – und nicht etwa den etwas öden großen Parkplatz am Rathaus.

Anlass der Feierlichkeiten ist die erste urkundliche Erwähnung von Waldböckelheim am 14. Februar 824: Die Eheleute Waltraud und Udo vermachten „für ihr Seelenheil“ dem Kloster Fulda Ländereien und Leibeigene in „Villa Becchilenheim“. Festgehalten wurde dieser Eintrag im „Codex Eberhardi“, einem Verzeichnis der Güter des Reichsklosters Fulda. Die Bedeutung des Namens ist umstritten. Manche Heimatforscher leiten den Namen von „Bächelchen“ ab, also dem Seibersbach, andere vermuten als Namensgeber den Personennamen „Becchilo“, das heißt: „Ich backe“.

Mehr aus der Region

Schloßböckelheim (VG Rüdesheim)

Schloßböckelheim feiert Jubiläum

Bad Kreuznach

Kultwirtin Anne öffnet in Waldböckelheim zum letzten Mal

Doch egal, wie: Der 1200. Jahrestag dieser erstmaligen Erwähnung war den Waldböckelheimern jedenfalls Anlass genug, ihre Nachbarn zum Mitfeiern einzuladen – zuallererst natürlich die Schloßböckelheimer, die mit der Ersterwähnung von „Villa Becchilenheim“ mit gemeint waren, wie die Existenz der Burg Böckelheim beweist. Sie sind bei allen Feierlichkeiten vielleicht etwas zu kurz gekommen, dafür erschienen sie zum Festumzug mit äußerst auffälligen neongrünen Anzügen, umflattert von schwarzen Schlossraben. Aus Roxheim grüßte eine fahrbare Schmiede, auf deren Amboss sogar Hufeisen geschlagen wurden. Der aus Roxheim stammende Gesangsverein Frohsinn ließ Lieder der „Alten Säcke“ erklingen.

Dem neuen Roxheimer Ortsbürgermeister Frank Bellmann und seinem Bollerwagen kam eine besondere Aufgabe zu: Er musste den Karren aus dem Dreck ziehen. Die katholische Kirchengemeinde überbrachte ihre Glückwünsche mit Kräutern der Heiligen Hildegard. Die Mitglieder des Booser Carnevalvereins hatten sich in Hippies verwandelt und gratulierten mit „Love and Peace“ zum Jubiläum. Mit einer eigenen Fußgruppe aus „Beerewein-City gratulierten die Weinsheimer, was auf Hochdeutsch „Birnenwein“ heißt, die lokale Trinkspezialität in Weinsheim. Auch Hüffelsheim gratulierte.

Ausstellungen und ein Buch über Waldböckelheim

Für Liebhaber folgten einige Oldtimer, der älteste ein Ford A aus dem Jahre 1930, und eine ganze Reihe von Uralt-Traktoren. Am Ende des Festzuges zeigte die Freiwillige Feuerwehr mit alten Uniformen und handgezogenen Spritzen, wie früher Brände bekämpft wurden. Das Jubiläumsjahr wird fortgesetzt mit den Ausstellungen in den „Dorfzeiten“, der ehemaligen Sparkasse, und der Veröffentlichung des Buches über Waldböckelheim, das im August erscheinen soll.

